

Brunnen war für Wallaby noch zu stark

Basketball. - Wallaby Zürich-Regensdorf unterlag in der NLB der Frauen Brunnen auswärts mit 52:80. Den Furttalerinnen blies von Anfang an ein rauer Wind entgegen, denn die Innerschweizerinnen hatten sich mit ehemaligen NLA-Akteurinnen verstärkt und bauten viel Druck auf. Doch Wallaby konnte im ersten Viertel dagegenhalten. Im zweiten Abschnitt erlitten die Unterländerinnen eine Krise, und Brunnen baute seinen Vorsprung rasch aus. Zur Halbzeit stand es 50:27 für das Heimteam. Nach der Pause stellten die Furttalerinnen auf die Zonen-Verteidigung um, mit welcher sie Brunnen etwas bremsen konnten. Das letzte Viertel war zwar wieder ausgeglichen, doch Wallaby konnte den Rückstand nicht mehr aufholen und verlor 52:80. Laut Berichterstatterin Martina Kessler hat sich das Team im Vergleich zur ersten Partie gesteigert.

In der 1. Liga national der Männer besiegte Phönix Regensdorf Zofingen mit 86:76. Die Furttaler starteten dabei mit viel Tempo und überraschten die Aargauer mit der Pressverteidigung und lagen schnell mit 25:10 vorne. Im zweiten Abschnitt neutralisierten sich die beiden Mannschaften weitgehend, und nach der Pause kam Zofingen immer besser ins Spiel. Die Aargauer kamen bis auf fünf Punkte an die Unterländer heran, diese konnten ihren Vorsprung aber verwalten. «Wir haben am Schluss einen kühlen Kopf bewahrt und verdient gewonnen», findet Phönix-Coach Marcel Bassot. (ndo)